

Ein Wochenende in Lohals

So langsam müssen wir auch an unsere Rückfahrt denken. Das Wetter ist heute am 9.Juli wieder moderater und so starten wir recht früh und wollen wenn das Wetter mitspielt noch bis über den großen Belt nach Lohals. Alternativ würden wir auf Omö bleiben. Nach der Storeströmbrücke nehmen wir die Fock dazu. Zum Segeln allein reicht der Wind nicht, aber die Fock bringt uns einen guten Knoten mehr.

Die Fahrt verläuft gut und nachmittags um halb vier nach ca. 8 Stunden machen wir in Lohals fest. Der Hafen ist brechend voll. Urlaubszeit, Wochenende und Musikfest in Lohals. Lohals hat eine lange Steinmole mit angebautem Holzsteg, die bis aus dem Hafen hinausführt. Da liegen wir zwar in der Einfahrt, aber es ist noch ausreichend Platz.

Der Steg ist breit und es sind Tische und Bänke aufgestellt. Wir bereiten unser Abendessen und decken dort. Da sitzen wir gemütlich auf der Mole zum Abendessen und wer luggt da über die Steine des Wellenbrecher . .

Einfach süss !

[tag-gallery tag=110710F columns=2 captionson=true theight=100 twidth=150]

Das haben wir auch noch nicht erlebt. Wir füttern mit Brot und Ei. Auf Labskaus steht das Frettchen nicht so sehr. Später erfahren wir, daß das Frettchen schon länger dort lebt und sich auch bei den Fischern bedient.

Nach dem Essen schlendern wir durch den Hafen, lernen ein paar Leute und Trabanten kennen und lassen uns ordentlich von der Band mit irischer Volksmusik einheizen. Es wird ordentlich getanzt. Erst nach Mitternacht kommen wir in die Koje.

[tag-gallery tag=110709 columns=1 captionson=true theight=100
twidth=200]

Auch am Sonntag amüsieren wir uns wieder gut. Die Band spielt zwar das gleiche Repertoire aber das stört uns wenig. Am Vormittag machen wir einen langen Spaziergang durch die Wälder und Wiesen von Nordlangeland, dazu hätten wir uns allerdings eine etwas trockenere Zeit aussuchen sollen.